



Mariä Himmelfahrt
Atting

Pfarrbrief

16/2020

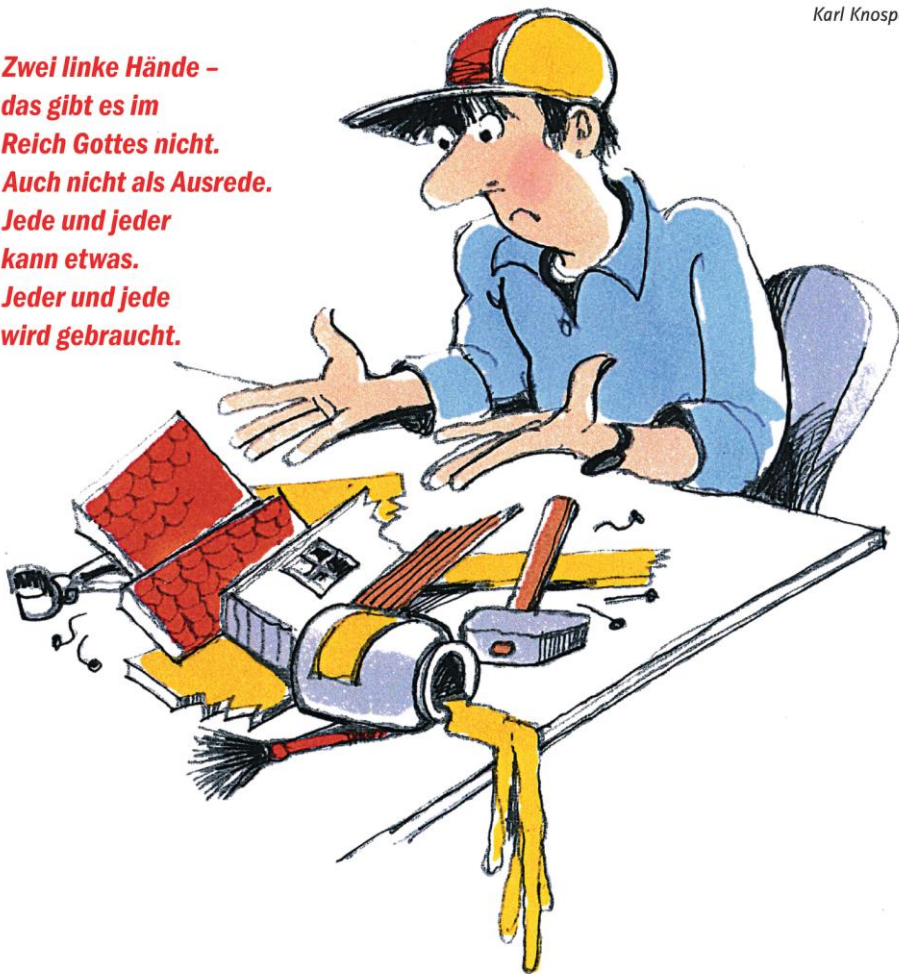
14. bis 29. November



Verklärung Christi
Rain

Karl Knospe

**Zwei linke Hände –
das gibt es im
Reich Gottes nicht.
Auch nicht als Ausrede.
Jede und jeder
kann etwas.
Jeder und jede
wird gebraucht.**



Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann

**Wie du, Herr,
nach der Kreuzigung
tot in den Armen
deiner Mutter lagst,
liegen die Toten der Kriege
in deinen Armen.
Was menschliche Gewalt
anrichtet,
kann nur
göttliche Liebe heilen.
Ich bitte dich:
Dass deine Liebe
den Trauernden Trost ist
und allen Vorbild,
Gewalt mit Liebe
zu überwinden.
Amen.**



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
14. November

18.00 Atting
18.30 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Maria Huber f. + Ehemann,
beiderseits + Eltern und
Verwandschaft
Elisabeth Hiendlmeier f. +
Ehemann zum Sterbetag

*Diaspora-Kollekte
in den Gottesdiensten am 14. und 15. November*

33. Sonntag
im Jahreskreis
15. November

L1: Spr 31,10-13.19-
20.30-31

L2: 1 Thess 5,1-6

Ev: Mt 25,14-30

9.30 Rain

Pfarrgottesdienst



Volkstrauertag

*Erinnerung tut Not und gut,
wenn sie nicht verklärt, aber uns erklärt,
was war, was mit uns war
und was aus uns werden kann.*

Friedrich Schorlemmer

Dienstag,
17. November

18.30 Atting

Hl. Messe:
Erna Speiseder f. + Eltern und
Verwandschaft
Fam. Lothar Biendl sen. f.
beiderseits + Eltern und
Verwandschaft

7.00 Rain

Laudes

Mittwoch,
18. November

18.30 Rain

Ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Bettag

Freitag,
20. November

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Anna Häusler f. + Nico
Schedlbauer

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
21. November

11.00	Rain	Feier der Taufe für Hannah Sophie Eder
18.30	Rain	Hl. Messe: Martha Heimerl f. + Ehemann zum Sterbetag Christa Ernst f. + Cousinen und Cousin Johann Oberberger f. + Eltern

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen.

Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at in pfarrbriefservice.de.

Christkönigs- sonntag

22. November

L1: Ez 34,11-12.15-17

L2: 1 Kor 15,20-26.28

Ev: Mt 25,31-46

9.30	Atting	Hl. Messe: Agnes Mauerer f. + Mutter Maria Schmalhofer und Geschwister Marianne und Franz-Xaver Lothar Biendl f. + Otto und Mariele Biendl
------	--------	--

Dienstag,
24. November

18.30	Atting	Hl. Messe: Anni Meier f. + Eltern und Schwiegereltern Fam. Roßmüller f. + Vater Helene Limmer f. + Schwester Erna
-------	--------	--

7.00	Rain	Laudes
------	------	--------

Mittwoch,
25. November

*Hl. Katharina
von Alexandrien*

18.30	Rain	Hl. Messe
19.00	Rain	Bibelkreis

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag,
27. November

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe
Maria Hiendlmeier f. + Schwester
und Schwager Brehmer

19.00 Rain

Taizé-Gebet
mit Totengedenken

Samstag,
28. November

18.00 Atting
18.30 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Fam. Johann Fuchs f. + Bruder
Josef
Fam. Bambl. f. + Schwägerinnen

Segnung der Adventskränze

in allen Gottesdiensten am Samstag und Sonntag

1. Advents- sonntag

29. November

L1: Jes 63,16b-17.19b;
64, 3-7

L2: 1Kor 1 3-9

Ev: Mk 13,33-37 o.
Mk 13,24-37

9.30 Rain



Hl. Messe:
Anneliese Kellermeier f. + Bruder
Norbert Urban
Richard Peringer f. + Eltern und
Geschwister
Lisa f. + Ottilie Janker
Fam. Schütz f. + Angehörige

Bitte beachten:

Der nächste Pfarrbrief erscheint am **Donnerstag, 26. November** (für 28. November bis 20. Dezember). Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 24. November!
Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com



Gedanken zum Christkönigsfest

Pater Helmut Thometzki SVD

Mit Königen verbinden wir immer noch Reichtum, Ansehen, Medienrummel. Auch wenn die ungeheure Machtfülle der Herrscher vergangener Jahrhunderte ihnen vielfach abhanden gekommen ist, überrascht uns, wie die Kirche am Christkönigsfest uns Jesus als König vorstellt:

- Ein König, dessen Krone aus Dornen ist, geflochten aus dem Mitleid mit den Leidenden;
- ein König, dessen Mantel die Armut und dessen Speise das Brot der Hungernden ist; er trägt den Titel eines Verbrechers und Gotteslästerers ist und sein Hofstaat sind die Henkersknechte am Kreuzweg.

Wie kommt es nur, dass wir dieses Bild des Christus so wenig verstehen?

Wir wissen doch, dass er uns meint, wenn er sagt: „Was ihr dem Geringsten einer meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“.

Gehören wir nicht auch immer wieder zu denen, die nicht wissen, wo er denn hungrig, durstig, fremd und obdachlos, nackt oder gefangen gewesen ist?

Woran liegt es, dass wir ihn nicht erkennen?

Es gibt keinen anderen Weg, um zu diesem König zu kommen, als den, den auch er selbst gegangen ist:

Mensch werden für die Menschen.

Christus lieben und erkennen, dass er mir im Mitmenschen begegnet.

Den Mitmenschen lieben, weil ich in ihm Christus sehe und ihn so lieben kann.

Im Blätterwald unserer Zeitschriftenläden liefern manche Königshäuser bis hin zu Partykönigen für die Boulevardpresse fette Schlagzeilen.

Das katholische Christkönigsfest zeigt uns einen ganz anderen König, der mit den Königen und Machthabern dieser Welt nichts gemeinsam hat.

Gefesselt, angstverschmiert und mit einem Spottmantel bekleidet steht er vor Pilatus als ein zum Tode Verurteilter und doch erklärt er: **„Ich bin ein König.“** Nein, dieser Jesus gehört nicht zur Traumwelt irdischen Königtums

Sein Königtum hat mit Dienen, Gerechtigkeit, mit Liebe und Frieden zu tun, nicht mit Palästen, Gold und Machtausübung.

Dieser König lädt uns ein, in seine Fußstapfen zu treten und ihm zu folgen.

Diesem König kann ich nur dienen, wenn ich dem Menschen diene, so wie er es getan hat. Wenn ich an Jesus Christus wirklich glaube, kann ich einfach nicht anders.

Denn er ist ein König, der dient, seinen Jüngern die Füße wäscht und sich zu denen am Boden Liegenden hinab beugt. So hat er unter uns gewohnt; so will er von uns angenommen, vor allem aber nachgeahmt werden.

www.steyler-mission.de/de/glaube-gebet/monatsimpulse/gedanken-zu-christkoenig-2011.php

www.steyler.eu/de/glaube-gebet/monatsimpulse/Christkoenig-2012.php

Christus Sieger – Christus König – Christus Herr in Ewigkeit



Christkönigssonntag der letzte Sonntag im Kirchenjahr

Wir feiern Christus, der für alle Menschen und durch alle Zeiten hindurch der höchste Herr ist.

Schon Pilatus hatte Jesus gefragt:

Bist du denn ein König? Jesus beantwortet die Frage mit Ja.

Trotzdem hat er mit anderen Königen nicht sehr viel gemein. Er bereichert sich nicht, führt keine Soldaten zu seinem Schutz mit sich und ist bereit, für die Menschen zu sterben.

Das Fest gibt es erst seit 1925. Das war eine Zeit, in der viele alte Königreiche zerfielen.

Christus dagegen, der einzig wahre König bleibt. Anlass war die Erinnerung an das erste Konzil von Nizäa im Jahr 325.

Zu diesem Konzil hatte der römische Kaiser Konstantin eingeladen. Auf diesem Konzil entstand das große Glaubensbekenntnis (Credo), das wir heute noch beten. Dabei wird ausgedrückt, was wir glauben und wer Jesus ist. Zuerst wurde das Fest im Oktober gefeiert.

Als im Zweiten Vatikanischen Konzil die Liturgie verändert wurde, rutschte es auf den letzten Sonntag des Jahres.

Das war eine gute Idee. Da Christus der Zielpunkt unseres Lebens ist, ist das Christkönigsfest ein schöner Abschluss für das Kirchenjahr.

www.ministrantenportal.de/wissen/kirchenjahr/hochfeste-des-herm/christkoenigssonntag.html

Aus dem Matthäusevangelium (Mt 25,31-46)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)



Kirchgeld für das Kalenderjahr 2020

Die Pfarrangehörigen in Atting und Rain erhalten mit diesem Pfarrbrief ein Kuvert für das Kirchgeld. Bitte helfen Sie unseren beiden Gemeinden mit diesem Beitrag! Als Richtwert geht man von 1,50€ je Pfarreimitglied mit Einkommen aus.

Wünschen Sie eine Spendenquittung, so vermerken Sie dies bitte auf dem Kuvert. Das Kirchgeld dient dazu, die soziale Arbeit, Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde, Liturgie, Blumenschmuck und den Unterhalt der kirchlichen Einrichtungen etc. zu unterstützen und zu finanzieren.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Das Kirchgeld-Konto für die Kath. Kirchenstiftung Atting lautet:
Sparkasse Niederbayern-Mitte

IBAN: DE28 7425 0000 0240 741926

Das Kirchgeld-Konto für die Expositur Rain lautet:
Sparkasse Niederbayern-Mitte

IBAN: DE66 7425 0000 0000 2786 30



Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Der Arbeitskreis "Ökumene" und Pfarrerin Christine Rießbeck laden Sie sehr herzlich ein **zum ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 18. November um 18.30 Uhr** in die Rainer Kirche.

Herzliche Grüße und Gottes Segen
für die kommende Zeit

Euer Pfarrer

Rob. Häusler, Th.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

"Nacht der Lichter" - ein Lichtermeer im Dom

Am **Freitag, 20. November** um **19.30 Uhr**, veranstalten die Evangelische Jugend und der BDKJ eine **Nacht der Lichter im Dom St. Peter in Regensburg**. Eingeladen sind alle Jugendlichen und interessierten Erwachsenen (gleich welcher Konfession) in Meditation, Gesang und Stille "der Quelle unseres Glaubens" näher zu kommen.

Genauere Informationen:

<http://www.bdkj-regensburg.de/aktionen-und-themen/nacht-der-lichter/>

Bitte beachten:

In diesem Jahr ist wegen der besonderen Umstände nur eine Teilnahme nach vorheriger Anmeldung möglich!

Bibelkreis

Herzliche Einladung zum Bibelkreis am **Mittwoch, 25. November um 19.00 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.

Taizé-Gebet mit Totengedenken

am Freitag, 27. November

Beim Taizé-Gebet am **Freitag, 27. November um 19.00 Uhr**, gedenken wir am Ende des Monats November nochmal unserer verstorbenen Angehörigen, Freunde, Bekannten und Arbeitskollegen.

Das Andenken ist eingebettet in einem zusammengefassten Gebet aus der Pannychida (Ewiges Gedenken), dem Totengedächtnis der Ostkirche im byzantinischen Ritus.

Die Kirche in Rain wird zum Taizé-Gebet wieder dementsprechend dekoriert. Das Gebet findet unter den Corona-Hygieneregeln statt, deswegen gibt es hinterher auch kein Treffen im Pfarrsaal.

Jahresrückblick für den Weihnachts-Pfarrbrief

Wir laden hiermit **alle Gruppen, Verbände, Einrichtungen ... etc.** unserer Pfarrgemeinde Atting/Rain recht herzlich ein, im **Weihnachts-Pfarrbrief** einen **kurzen Bericht über das Jahr 2020 zu veröffentlichen**.

Den fertigen Jahresrückblick (gerne auch mit Fotos), bitte bis **Freitag, 11. Dezember**, an unsere email-Adresse senden:

info.pfarrei.ating@gmail.com

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Orgel- und Kirchenmusikförderverein bittet um Spenden

Liebe Pfarreiangehörige,

auch der Orgel- und Kirchenmusikförderverein ist vom Corona-Jahr betroffen. So konnten der Verkauf der Palmbüschel und Kräuterbüschel nicht in gewohnter Form durchgeführt werden und auch der Attinger Christkindlmarkt 2020 wurde abgesagt.

Trotzdem bleibt es unsere Herzensangelegenheit, die Generalüberholung unserer Kirchenorgel voranzutreiben. Dank Ihnen konnten wir inzwischen über 35.000 Euro sammeln. Das ist schon ein großer Betrag, aber angesichts der erwarteten Gesamtkosten von 150.000-160.000 Euro möchten wir nicht müde werden, weiter um ihre Spenden zu bitten.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun:

- Eine Orgelpfeifenpatenschaft (es gibt kleine-große Pfeifen für 10-100 Euro)
- Erwerb unserer Orgelschnäpse (in den Geschmackrichtungen Kirsche, Feige und Williams-Birne, für je 2 Euro das Fläschchen)
- Mitgliedschaft im Förderverein (für nur 20 Euro Jahresbeitrag)
- Natürlich auch „freie“ Spenden in der Höhe ihrer Wahl

Kommen Sie für Fragen und Wünsche gerne auf unseren Vorsitzenden Armin Kiefl, zu:

Tel. 0175/1554785



Orgel der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Atting



Orgelpfeifen-Patenschaft

**für die Pfeife
Prinzipalbass 16' A**

Pate:

Armin Kiefl

Atting, den 21.12.2018

Orgel- und Kirchenmusikförderverein Atting e.V.

Spenden können Sie auf:

Orgel- und Kirchenmusikförderverein Atting e.V.

IBAN: DE48 7425 0000 0040 7153 44, BIC: BYLADEM1SRG

Bank: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Advent in Atting und Rain

Bestellung von Adventskränzen

Auch heuer können wieder Tür- und Adventskränze (ohne Deko) bei Käthe Pell (Tel. 09429/472) und Marianne Schießl (Tel. 09429/8603) bestellt werden!
Der Erlös aus dem Verkauf geht an die Aktion "Helfende Hände"/Leukämiehilfe.

Marianne Schießl

Friedenslicht-Kerzen

Wir bieten auch in diesem Jahr wieder **Friedenslicht-Kerzen** (4-Tagesbrenner mit Golddeckel) mit weihnachtlichen Motiven an, die nicht nur als Grablichter verwendet werden können.
Die Kerzen sind **zum Preis von je 2,50 €** ab dem 1. Adventssonntag erhältlich – in beiden Pfarrbüros bzw. vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei.



Der Nikolaus kommt!

- Liebe Familien, besonders in Zeiten von Corona ist es wichtig, Brauchtum und Tradition zu pflegen, weshalb der Nikolaus mit Krampus auch heuer am 5. und 6. Dezember, natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, von Haus zu Haus ziehen wird.

Wir möchten den Kleinen unter uns etwas Normalität und Vertrautheit zurückgeben und sie auf das anstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Für eine bessere Organisation bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter folgender Nummer:

Florian Schneider, 1. Vorstand, **Tel. 0171/2742074**

Bleibts g'sund und eine frohe Weihnachtszeit!

Burschenverein Wiesendorf-Bergstorf mit Mädchengruppe

- Solange es das Infektionsgeschehen zulässt, bietet der **Burschenverein Atting** auch in diesem Jahr, natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, den Nikolausdienst (Hl. Nikolaus mit oder ohne Krampus) für die Familien in der Pfarrgemeinde an.

Zur Anmeldung und bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tel. 0160/92896045.

Burschenverein Eintracht Atting

Frauenstammtisch Atting

Leider kann unser Weihnachtsstammtisch am 1. Dezember nicht stattfinden.

Wir wünschen allen unseren treuen Damen ein schönes Fest und alles Gute für das Neue Jahr!

Herzliche Grüße Loni und Ulrike



Zu Heiligabend ist es etwas ganz Besonderes:
 der eigene Name auf einer Schriftrolle in Bethlehem. Mit der Aktion
„Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem“
 macht die Mönchsgemeinschaft Dormitio aus Jerusalem genau das möglich.
 Sie tun es, wie es damals auch die Hirten gemacht haben:
 Jedes Jahr pilgern die Mönche der Dormitio-Abtei nach dem
 Mitternachtsgottesdienst an Heiligabend zu Fuß nach Bethlehem. Während
 des Wegs haben sie Menschen und Anliegen im Sinn, für die sie in der Grotte
 in Bethlehem beten.

Die Idee

Weihnachten im Heiligen Land feiern zu dürfen, das ist ein Geschenk. Nicht nur für unsere Mönchsgemeinschaft, sondern auch für die, die einmal mit uns die Feiertage hier begehen. – Und so wurde es für uns im Laufe der Jahre nicht nur ein Geschenk, sondern eine schöne Aufgabe. Denn viele Menschen wissen, dass wir uns nach dem Mitternachtsgottesdienst in der Dormitio-Basilika zu Fuß auf den Weg nach Bethlehem machen wie damals die Hirten. Auf diesem nächtlichen Pilgerweg hat jeder, der mitgeht, stets auch Menschen und Gebetsanliegen im Herzen und im Sinn. Menschen, für die er in dieser besonderen Nacht und an diesem besonderen Ort in den Grotten Bethlehems beten möchte.

Wir haben dieser Erfahrung im Laufe der Jahre eine gewisse Struktur gegeben und sammeln nunmehr die Namen der Menschen, die im nicht nur übertragenen Sinne mit uns nach Bethlehem gehen, auf einer Schriftrolle. Die Überschrift, unter der unsere Weihnachtsaktion steht, lautet daher:

„Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem“

Die Namensaktion

Namen spielen in der Bibel eine große Rolle. Sie sind mehr als ein Aufkleber, sie bezeichnen die Person selbst. Das gilt für Gott selbst: Wir taufen und segnen bis heute „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Das gilt auch für den Menschen: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir“ (Jes 43,1), spricht Gott dem Volk Israel zu. – Jemanden mit seinem Namen anzusprechen, stellt schon eine persönliche Beziehung her. Solche Beziehungen brauchen wir Menschen, damit wir wahrhaft leben können. Wir brauchen Ermahnung und Korrektur, Zuspruch und Trost. Das geht nicht anonym, namenlos.



Jemanden beim Namen zu rufen, heißt, ihn oder sie als Person in ihrer Individualität, in ihren Schwächen und Stärken ernst zu nehmen – idealerweise: anzunehmen. Wenn wir Ihre Namen in der Heiligen Nacht auf unsere große Schriftrolle schreiben, dann nehmen wir mit Ihren Namen auch Sie selbst mit nach Bethlehem: im bittenden und dankenden Gebet, in der Freude über das Kind in der Krippe und in der Hoffnung auf Heil und Frieden.

Mehr als **112.000 Namen** durften wir in der **Heiligen Nacht 2019** bei unserem Pilgerweg wieder mitnehmen.

Mit dem festen Glauben und der frohen Hoffnung, dass Gott in seiner Güte und Menschenliebe auch in unser aller Leben eintreten will!

Text und Fotos:

<http://www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion/>

Liebe Pfarrgemeinde,

in diesem Jahr laden wir Sie ein, Teil dieser schönen Weihnachtsaktion zu sein.

Ab 1. Adventssonntag wird in unseren beiden Kirchen jeweils eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Namen bis Freitag, 18. Dezember, eintragen können.

Am Samstag, 19. Dezember, werden wir die Liste per email an die Dormitio-Abtei in Jerusalem weiterleiten!



FAIRTRADE ATTING

Fair im Preis



Liebe Freunde des fairen Handels,

in unseren Alltag ziehen langsam Lebkuchen, Adventskränze und Zimtduft ein.

Weihnachten steht vor der Tür und wir haben wieder das Privileg, die Qual der Wahl zu haben:

Wem will ich eine Freude machen? Was will ich verschenken?

Auch wir, die Attinger Fairtrade Gruppe, haben uns gefragt, was am Verschenken so schön ist und was ein gutes Geschenk ausmacht. Auf der einen Seite ist es die Freude am Geben und auf der anderen die Wertschätzung zu erfahren, von einem lieben Menschen bedacht zu werden.

Wichtig ist auch der Inhalt des Präsensts. Wir legen Wert auf sozialverträgliche Produktionen, umweltschonenden Anbau und den Schutz natürlicher Ressourcen. Mit diesen Voraussetzungen haben wir **sieben verschiedene Geschenkkartons** für euch gepackt. Die Inhalte kann man jederzeit in unserem Schaufenster einsehen (Glastüre, Bürgerhaus). Die Geschenkpäckchen kann man ab sofort unter der Nummer 0151-28026251 telefonisch, per WhatsApp oder SMS bestellen. Der Verkauf aller weiterer Fairtrade Waren ist mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Herzliche Grüße und ein stellvertretender Dank, im Namen aller, durch euren Auftrag unterstützten, Kleinstherzeuger.

Euer Fairtrade Team Atting

LIEBE NACHBARN	ÜBER DEN TELLER-RAND	ECHTE KERLE	GUTE FREUNDIN	(SCHWIEGER-) DRACHEN	FAMILIEN-TRUIHE	KOLLEGEN-TRAUM
Klassiker mit überraschenden Detail.	Purer Luxus. Für Hobbyköche und Globetrotter.	Mit diesen Inhalt muss man umgehen können.	Ruhe. Genuss. Glück.	Ein Paket voller Liebe und guter Wünsche.	Beim öffnen hört man ein erfreutes „aahhh“ von Groß und Klein	Eine schöne Aufmerksamkeits für m/w/d
19,50 €	48,00 €	17,50 €	18,00 €	21,50 €	35,50 €	15,00 €

Das Kleingedruckte: Alles gibt's so lange der Vorrat reicht. Bei der Handwerkskunst (alles was nicht essbar ist) kann es Abweichungen in Form und Farbe geben. Sollte tatsächlich ein einzelner Inhaltsbestand nicht mehr beziehbar sein, ersetzen wir diesen durch einen gleichwertigen. Die Lieferzeit beträgt ca. eine Woche.

Öffnungszeiten des Bürgerhauses: mittwochs 15:30 – 17:30 (Während der Bürgersprechstunde)

Bestellungen und Anregungen, gerne auch per WhatsApp an Elisabeth Ruber 0176-71211036 oder Cornelia Gradl 0151-28242119
<http://www.ating.de/index.php/ating-gemeinde/fairtrade-gemeinde-ating-de/fairtrade-steuerungsgruppe-ating-de>

Geschenk mit Herz

Wir sagen Vergelt's Gott



Wir möchten schon jetzt den vielen fleißigen Päckchenpackern und -packerinnen und den Spendern ein ganz herzliches Vergelts Gott sagen!!

Über **90** liebevoll hergerichtete Geschenke sind bis jetzt schon im Pfarrhaus abgegeben bzw. gepackt worden für die Aktion „Geschenk mit Herz“.

Bis zum 2. Dezember nehmen wir gern weitere Päckchen entgegen – im Pfarrhaus, in unseren Pfarrbüros in Atting und Rain, in der Sakristei und auch in den Kindergärten in Atting und Rain!



Gerne übernehmen wir auch gegen eine Spende von 20 € pro Päckchen für den entsprechenden Inhalt das Packen der Geschenke.

Oder haben Sie vielleicht noch Sachen von Ihren Kindern, Enkelkindern zuhause, die nicht mehr gebraucht werden (gut erhaltene Mützen, Handschuhe, Schal, Kuscheltiere z. B. oder auch Blöcke, Schulhefte, Stifte, Spitzer ... etc.) – dann machen wir gerne ein „Geschenk mit Herz“ daraus!

Ob wir es wohl schaffen, die Zahl 138 vom letzten Jahr zu übertreffen?

„Jedes einzelne Päckchen bedeutet strahlende Augen bei einem Kind, das im Alltag nicht auf der Sonnenseite des Lebens steht“ (Geschenk mit Herz).

***Vergelt's Gott, im Namen der Kinder,
für Ihre Unterstützung!***



AN DACHT

Foto: Peter Kane

Über den Advent und das Warten

Warten muss klar begrenzt sein. Wie bei der Ampel auf dem Foto: 17 Sekunden bis zur Grünphase für die Fußgänger. Auf die Sekunde genau wird ausgesagt, wie lange die Wartezeit dauert. Und auch bei Ampeln, die mir diese Information nicht geben, kann ich darauf vertrauen, dass ich auf die Grünphase nicht zu lange warten muss. Zu warten, ohne zu wissen, dass mein Warten ein überschaubares Ende hat, wird in der Regel als unerträglich empfunden.

Ähnlich ist es im Advent. Ein Adventskalender hat 24 Türchen. Advent zu beginnen, ohne genau zu wissen, nach wie vielen Tagen – in diesem Jahr sind es 26 – Weihnachten ist: nicht vorstellbar. Der Wert des Advents liegt auch darin, dass er ein Ende hat und dass er mit dem großen Fest gekrönt wird.

Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Denn wir leben als Christen immer auch in einem anderen Advent. Die Lesungstexte der Sonntage sprechen zum Teil davon: Wir leben in der Erwartung der Wiederkunft des Herrn. Oder sollen es zumindest. Denn vielen – auch gläubigen – Menschen fällt es schwer. Zunächst weil dieses Warten kein klar definiertes Ende hat. Niemand weiß den Tag noch



die Stunde außer Gott. Die Naherwartung der ersten Christen hatte sich nicht erfüllt – und dann verschwand die Erwartung auf die Wiederkunft immer mehr. Und änderte sich. Aus der freudigen Erwartung auf die Erlösung wurde mehr und mehr ein banges Warten auf das Gericht. Leider.

Ich möchte einladen zu einem Advent, in dem wir wieder auf die Wiederkunft Jesu vertrauen und sie erwarten als ein Fest. Dann ist es auch nicht so wichtig, dass wir nicht einmal erahnen können, wann es so weit ist.